

Seit 150 Jahren Holzverarbeitung in Senden

Jubiläum bei der Josef Winkelheide GmbH – Generationswechsel eingeleitet

Mit einem Festakt beging die „Josef Winkelheide GmbH“, Senden (NRW), am 25. April ihr 150-jähriges Jubiläum. 1864 als Herstellungsbetrieb von Holzstielen für Zechen und Stahl verarbeitende Betriebe im Ruhrgebiet gegründet, entwickelte sich das Unternehmen über die Jahrzehnte zu einem Verpackungsspezialisten.

Es bietet vom Zuschnitt im eigenen Sägewerk über die industrielle Palettenproduktion und die Herstellung von Sonderpaletten bis hin zu flexiblen Lieferungen durch unsere hauseigene Spedition alle Leistungen rund um die Verpackung aus einer Hand.

1864 wurde in Senden-Bredenbeck der Grundstein für das heutige Unternehmen gelegt. Ab den 1960er-Jahren – in der Zeit des Niedergangs der großen Zechen – begann das Unternehmen damit, Holzpaletten und -verpackungen herzustellen. 1978 ging das bis dahin gepachtete Anwesen in das Eigentum der Josef Winkelheide GmbH über. In der Folgezeit wurde das Unternehmen permanent erweitert und die Belegschaft vergrößert. 1985 übernahm Josef Bernhard Winkelheide nach dem Tode seines Vaters die Geschäftsführung. 1988 wurden ein Teil des Sägewerks sowie die komplette Stielproduktion



Volles Haus beim Festakt zum 150-jährigen Bestehen der Josef Winkelheide GmbH in Senden. Fotos: HPE

durch einen Brand zerstört. Die Stielproduktion wurde daraufhin eingestellt, das Sägewerk sowie die Palettenproduktion jedoch ausgebaut.

„1999 erweiterten wir den Betrieb um einen Lager- und Produktionsstandort in Senden, an dem Sonderprodukte gefertigt und Reparaturarbeiten vorgenommen werden können“, so Geschäftsführer Josef Winkelheide. 2011 kam ein neuer Produktionsstandort im Gewerbegebiet Senden (20 km süd-

westlich von Münster) hinzu, was eine wesentliche Vergrößerung der Produktions- und Lagerkapazität mit sich brachte. „Jetzt werden auf weiteren modernen Fertigungsanlagen Massenprodukte wie CP-Paletten und Euro- bzw. Epal-Paletten gefertigt, die wir hier in vier eigenen Trockenkammern trocknen können“, so der Geschäftsführer. Der andere Lager- und Produktionsstandort wurde aufgegeben und weitervermietet. „Mit dem neuen Produkti-

onsstandort haben wir den Grundstein für die nachfolgende Generation gelegt. Das gibt Planungssicherheit und Entwicklungsmöglichkeiten für viele Jahre“, schließt Winkelheide. Zum Abschluss des Festaktes gab der Geschäftsführer noch zwei Personalentscheidungen bekannt: So rückt sein Sohn Markus Winkelheide in die Geschäftsführung auf und der Tochter Andrea Winkelheide wurde mit Wirkung zum 1. Mai 2014 Prokura erteilt.



Josef Winkelheide (r.), Geschäftsführer des Sendener Traditionsunternehmens, hier mit HPE-Mitarbeiter Ullrich Wild.